



# KONTakt

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG | NR. 187 | DEZEMBER 2021

## Aus dem Inhalt:

Adventtermine Seite 12-13

PGR-Wahl Seite 15-20



## Ein Bündnis gegen die Klimakatastrophe

Beiträge zum Thema auf den Seiten 3 bis 11

Aktuelle Informationen zu den Terminen finden Sie laufend auf unserer Homepage und auf dem Mitteilungsblatt „Nächste Woche“.  
[www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad](http://www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad)

Wir planen die im kirchlichen Jahreskreis bewährten Gottesdienste und Veranstaltungen in Kirche und Pfarrheim mit Sorgfalt und Vernunft. Gefeierte und umgesetzt werden sie nach den jeweils aktuell gültigen gesetzlichen und diözesanen Corona-Vorsichtsmaßnahmen.

### EZA-Markt / Projekt Eine-Welt-Kreis:

Sa, 27. Nov. / So, 28. Nov.: Verkauf von Advent- und Türkränzen,  
**Eine-Welt-Kreis:** Sa, 22. Jän. / So, 23. Jän.: Gottesdienste mit Projekt-Vorstellung, anschl. Verkauf von Krapfen, EZA-Markt

### Kinder- und Stofftiersegnung – Taufelternmesse:

So, 30. Jän., 10 Uhr, mit KonCHORd, anschließend Pfarr-Cafe (je nach Corona-Maßnahmen)

**Kinderwortgottesdienst:** 13. März, 9.55 Uhr

**Maria Lichtmess:** Mi, 2. Feb., 8 Uhr, Gottesdienst mit Kerzenweihe

**Gottesdienst für Paare (Fest der Liebe):** Fr, 11. Feb., 19 Uhr

**PGR-Pfarr-Cafe:** So, 13. Feb.

### Fastenzeit 2022

#### Aschermittwoch, 2. März:

8 Uhr: Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung

19 Uhr: Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung

**Familienfasttag:** 13. März

Weitere Termine der Fastenzeit finden Sie im nächsten Pfarrblatt!

### Erstkommunion 2022

**Elternabend:** Di, 25. Jan., 18.30 Uhr, großer Pfarrsaal

**Vorstellgottesdienst:** So, 6. März, 10 Uhr

**Feier der Erstkommunion der VS 9 und VS 48:**

So, 22. Mai, 10 Uhr

**Erstkommunion der Adalbert Stifter Praxisvolksschule:**

Sa, 7. Mai, 10 Uhr

### Firmung 2022

**Firmstart:** Mi, 19. Jän., 18.30 Uhr

**Einführungsabend für Eltern und Firmpat\*innen:**

Mi, 26. Jän., 19.30 Uhr, großer Pfarrsaal

**Vorstell-Gottesdienst:** So, 3. April, 10 Uhr, anschließend

Frühschoppen der Jugend im großen Pfarrsaal (je nach Corona-Situation)

**Pfarrfirmung 2022:** Sa, 14. Mai, 15 Uhr und 17 Uhr, Firmspender Pfarrmoderator Kan. Dr. Martin Füreder

**Jugendtermine:** Seite 22

**Jungcharlager 2022:** 10. – 16. Juli 2022 in St. Georgen im Attergau

### Pfarrball 2022

Leider kann coronabedingt auch im Februar 2022 der Pfarrball in bewährter Form nicht stattfinden.

Der Fachausschuss Jugend und Junge Erwachsene plant eine Alternativveranstaltung im kleinen Rahmen. Nähere Infos folgen zeitgerecht auf der Homepage.

### SENIORENWOHNHEIM BESUCHSDIENST

Sollte einer Ihrer Verwandten, Bekannten oder Sie selbst in ein Seniorenwohnheim übersiedeln, so melden Sie dies bitte im Pfarrbüro, damit Sie der Besuchsdienst der Pfarre – soweit es die COVID-19-Vorsichtsmaßnahmen erlauben – besuchen kann. Danke!

### BIBELRUNDEN

Di, 7. Dez., 11. Jän., 1. Feb. und 1. März, 19 Uhr, kleiner Pfarrsaal, mit Frau Mag.<sup>a</sup> Dorothea Schwarzbauer-Haupt, Thema: Apostelgeschichte

### FRAUEN IN DER PFARRE

**Frauenmesse:** Mi, 15. Dez., 12. Jän., 16. Feb. und 16. März, 8 Uhr, Kirche

**Cafe am Vormittag:** Mi, 15. Dez., 12. Jän., 9. Feb. und 9. März, 8.30 Uhr, kleiner Pfarrsaal

### SENIORINNEN UND SENIOREN

**Senior\*innenmessen:** Mi, 22. Dez., 19. Jän., 9. Feb. und 9. März, 8 Uhr

**Senior\*innennachmittage:** Adventnachmittag für Senior\*innen: 16. Dez., 15 Uhr, je nach Corona-Lage im großen Pfarrsaal oder in der Kirche.

Ob im Jänner und Februar Senior\*innennachmittage stattfinden, entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt „Nächste Woche“.

### SELBA = SELBSTSTÄNDIG IM ALTER

Mi, 1. und 15. Dez., 12. Jän., 2., 9. und 23. Feb., 2. und 16. März, 15 Uhr, großer Pfarrsaal. Bitte informieren Sie sich bei Frau Petermichl, Tel. 0650/5611032, und auf dem Mitteilungsblatt „Nächste Woche“, ob die geplanten Termine stattfinden können. Infos: Mag.<sup>a</sup> Gertraud Petermichl, Tel.: 0650/5611032

### TREFFPUNKT TANZ

Mi, 1., 15. und 22. Dez., 19. und 26. Jan., 2., 9., 16. und 23. Feb., 9. und 16. März, großer Pfarrsaal. Ankommen ab 8.45 Uhr, Tanzen von 9 bis 10.30 Uhr, Kosten pro Tanztermin € 5,-. Tanzleiterin Frau Dr.<sup>in</sup> Isabella Roth, bitte 2-G-Regel beachten.

### GESUNDHEITSGYMNASTIK

Derzeit findet keine Gesundheitsgymnastik statt. Wann die Gesundheitsgymnastik beginnt, entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt "Nächste Woche".

Infos: Brigitte Eckerstorfer, Tel. 0732/66 02 98

### GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

**Übungsgruppe:** Di, 14. Dez., 11. und 25. Jan., 8. und 22. Feb. und 8. März, jeweils 9.30 Uhr, Pfarrheim - Blaues Zimmer  
Infos: Maria Kastenhofer, Tel. 0664/577 13 88, Unkostenbeitrag € 5,- pro Treffen

### BETREUER\*INNEN-CAFE FÜR 24-h-PFLEGEKRÄFTE

Mi, 15. Dez., 12. Jän., 16. Feb. und 16. März 2022, jeweils von 14 – 16 Uhr im kleinen Pfarrsaal

### KRANKENKOMMUNION

Pfarrassistentin Monika Weilguni und Pfarrmoderator Dr. Martin Füreder bringen Ihnen gerne die Hl. Kommunion nach Hause. Teilen Sie uns Ihren Wunsch rechtzeitig mit. Bitte um Terminvereinbarung im Pfarrbüro. Tel. 0732/657295-0.

# Alles beginnt mit der Sehnsucht

Manchmal reicht für mich der Duft eines frischgebackenen Kuchens, der Klang einer vertrauten Melodie, die Farbkombination der Blätter im Herbst oder der Blick in eine flackernde Kerze, um Erinnerung und Sehnsucht gleichzeitig zu spüren.

„Alles beginnt mit der Sehnsucht“ schreibt die jüdische Schriftstellerin Nelly Sachs, die durch ihre Flucht von Deutschland nach Schweden den Holocaust überlebte. Denn, so geht das Zitat weiter: „Immer ist im Herzen Raum für mehr, für Schöneres, für Größeres. Das ist des Menschen Größe und Not: Sehnsucht nach Stille, nach Freundschaft und Liebe.“

## ADVENT – ZEIT DER SEHNSUCHT

Dieses Gedicht drückt für mich Advent aus. Advent ist eine Zeit der Sehnsucht: nach Schönerem, nach Größerem, nach mehr Leben, nach Heilung von Verletzungen, nach Gemeinschaft, nach Frieden und Gerechtigkeit.

Gerade in diesen Tagen erleben wir, dass Sehnsüchte nicht gleich gestillt werden. Die Sehnsucht erinnert uns daran, dass nicht alles machbar ist. Sie zwingt uns zu warten. Manchmal warten wir gerne, sogar voller Freude, dann wieder angespannt und voll Angst. Auf manche Dinge warten wir ein ganzes Leben. In Zeiten von Corona sind viele Menschen des Wartens müde geworden. Wer wartet, braucht vor allem eines: Geduld.

Adventliches Warten geht nicht ziellos ins Leere. Sie wird erfüllt von einem Kind. Wie viel Hoffnung, Freude und Zuversicht kommen bei der Geburt ei-

nes Kindes in die Welt, auch wenn seine Zukunft noch nicht erkennbar ist?

Advent ist mit der Zuversicht verbunden, dass im Kind von Bethlehem die Sehnsucht der Menschen nach Heilwerden liegt. Denn der Advent verliert sich nicht im Nirgendwo, sondern mündet in der Geburt eines Kindes: ein Kind, in dem nicht nur unsere Sehnsucht nach Gott, sondern Gottes Sehnsucht nach uns zum Ausdruck kommt.

## BAUM DER SEHNSUCHT

Auch heuer werden wir bereits zu Adventbeginn zwei Christbäume in und vor der Kirche aufstellen. Wir laden Sie ein, im Advent Ihre Wünsche und Sehnsüchte aufzuschreiben und mit den Kärtchen die Bäume zu schmücken. Zu Weihnachten werden wir unsere Sehnsüchte dem Kind in der Krippe übergeben.

## SEHNSUCHT NACH LEBEN

In diesem Pfarrblatt berichten wir über den Beitritt unserer Pfarrgemeinde zum Klimabündnis OÖ. Durch konkrete Schritte leisten wir unseren Beitrag zur Schöpfungsverantwortung. Drei Jahre lang hat uns das Thema und die damit ausgedrückte „Sehnsucht nach Leben“ im Pfarrgemeinderat und in Arbeitsgruppen begleitet. Die Überreichung der Klimabündnisurkunde ist Anerken-

nung und Auftrag zugleich, sie ist nicht der Schlusspunkt, sondern die Weiterführung von Maßnahmen.

## GEMEINSCHAFT LEBEN

Am 20. März 2022 ist Pfarrgemeinderatswahl.

Der Pfarrgemeinderat ist ein Beratungs- und Entscheidungsgremium. Amtliche, delegierte und gewählte Mitglieder überlegen und entscheiden miteinander, wie wir Gemeinschaft leben, Gottesdienst feiern, Glauben erfahrbar machen und Not sehen und helfen. Zusammengefasst wird das in den vier Grundfunktionen von Kirche – Gemeinschaft, Liturgie, Verkündigung, Diakonie – ausgedrückt.

Ich lade ein und ermutige, vertraute und neue Gesichter als Kandidierende vorzuschlagen. Ganz herzlich danke ich allen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement das vielfältige pfarrliche Leben in Linz-St. Konrad gestalten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit!



© Alexandra Grill

MONIKA WEILGUNI,  
leitende Seelsorgerin



Schöpfungsverantwortung  
in der globalen Welt

# Weltreligionen unterzeichnen

Erstmals fanden sich im Oktober 2021 Vertreter\*innen aller Weltreligionen zum gemeinsamen Appell für Klimaschutz zusammen.

**P**apst Franziskus war mit seiner Umwelt- und Sozialenzyklika „Laudato si“ vor sechs Jahren ein Wegbereiter für den Klima-Appell der Religionen. Der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I, der auch als „grüner Patriarch“ betitelt wird, mahnte schon vor gut 30 Jahren mehr christliche Verantwortung für Gottes Schöpfung ein.

Rund 50 Religionsvertreter\*innen und Naturwissenschaftler\*innen unterzeichneten den Appell „Glaube und Wissenschaft: Auf dem Weg zur COP26“, der Weltklimakonferenz in Glasgow.

Wissenschaft und Religionen fordern, die Welt möge so schnell wie möglich einen Netto-Kohlendioxid-Ausstoß von Null erreichen. Dies sei notwendig, um den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf 1,5 Grad über dem vorindustriellen

- ▶ BERATUNG
- ▶ PLANUNG
- ▶ MONTAGE
- ▶ SICHERHEIT
- ▶ KOMFORT



**ELEKTROINSTALLATION GMBH**  
VOLKSGARTENSTR.1, A-4020 LINZ  
TEL.0732/663647, FAX 0732/663647-22  
e-mail: office@elm-linz.at

TRY IT.  
WEAR IT.  
LOVE IT.

*Silhouette*  
ICOMIC EYEWEAR MADE IN AUSTRIA SINCE 1984

**hochwimmer**  
OPTIK

Hochwimmer Optik • Rainerstraße 10 • 4020 Linz  
Telefon: (0732) 66 33 66 • Fax: (0732) 66 33 55  
office@optik-hochwimmer.at • www.optik-hochwimmer.at

# Klimaappell



Niveau zu begrenzen. Reiche Länder müssten sich dabei vermehrt engagieren – durch striktere Maßnahmen und finanzielle Hilfen für andere Staaten.

Gefordert werden weiterhin internationale Kooperation beim Übergang zu sauberer Energie und nachhaltigen Landnutzungspraktiken sowie zu umweltverträglichen Lebensmittelsystemen und verantwortungsvoller Finanzierung. Die Religionen ihrerseits wollen eigene Klimaschutzmaßnahmen verstärken und vor allem entsprechendes Wissen und Engagement unter ihren Gläubigen fördern.

„Wissenschaftler haben uns gewarnt, dass uns nur noch ein Jahrzehnt bleibt, um die Klimakatastrophe abzuwenden. Nachfolgende Generationen werden uns nie vergeben, wenn wir jetzt nicht handeln.“

Monatlang hatten Vertreter\*innen aller christlichen Konfessionen, des sunnitischen und schiitischen Islam, des Judentums, des Hinduismus, des Sikhismus, des Buddhismus, des



Konfuzianismus, des Taoismus, des Zoroastrismus und des Jainismus untereinander sowie mit Klimaforscher\*innen und anderen Expert\*innen beraten.

„Mit dem Wissen der Wissenschaft und der Weisheit der Religion müsse man dringend viel längerfristiger denken und handeln, um der gesamten Menschheit willen“, heißt es in ihrem Appell.

Übergeben wurde das Papier an Alok Sharma, den Präsidenten der 26. Konferenz zur UN-Klimarahmenkonvention (COP26). Ob und wie stark der Appell die Welt erreicht, wird die Zukunft zeigen.



## Solarpreis des Oö. Energiesparverbands

Schöpfungsverantwortung in der Diözese Linz

Die Diözese Linz wurde im September 2021 mit dem Solar.Champion für Photovoltaik-Anlagen auf kirchlichen Gebäuden in der Kategorie „Stolz auf Solar/Institutionen“ ausgezeichnet. Insgesamt sieben aus 300 Einreichungen erhielten den Preis von Land OÖ und Oö. Energiesparverband.

Die Katholische Kirche in OÖ will mit der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Rund 120 Anlagen sind derzeit auf diözesanen und pfarrlichen Objekten in Betrieb. Mit einer Gesamtfläche von 3.000 Quadratmeter u. a. auf Kirchen, Pfarrhöfen, Bildungshäusern und Friedhofsmauern werden 660.000 Kilowattstunden im Jahr produziert.

Eine davon ist die Photovoltaik-Anlage auf unserer Kirche!

Mit dem Ausbau der Photovoltaik-Anlagen wird das Umweltleitbild der Diözese Linz sowie die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus umgesetzt. Ziel ist die Nutzung von Sonnenenergie auf jeder dafür geeigneten Fläche in jeder der 486 Pfarren in der Diözese Linz.





# Wie die Schöpfungsverantwortung in das pfarrliche Leitbild kam

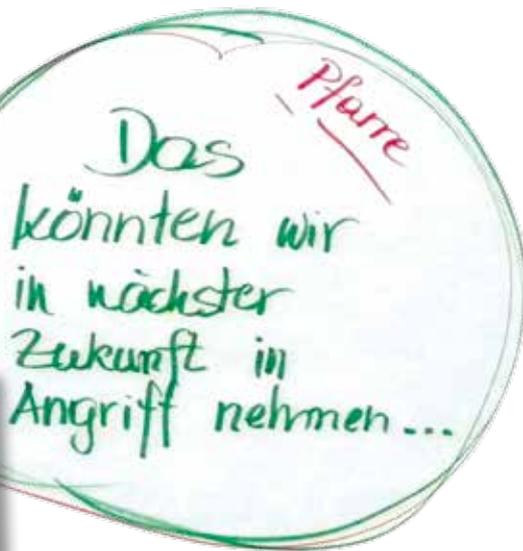
Unsere Pfarre hat schon vor mehreren Jahren ein modernes Leitbild formuliert, in dem sie ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien definiert hat.

Dieses Leitbild ist aber nicht in Stein gemeißelt, sondern hat auf der Basis feststehender Werte die aktuellen Herausforderungen zu integrieren, um der gesellschaftlichen Gesamtverantwortung gerecht zu werden.

Am 18. Juni 2015 machte Papst Franziskus mit seiner Öko-Enzyklika *Laudato si* deutlich, dass die Welt vor grundlegenden Zukunftsfragen steht, die keinen Auf-

schub mehr dulden und die gemeinsames solidarisches Handeln erfordern. Er weist dabei in seinem umfassenden Denkansatz darauf hin, dass der Einsatz für Umweltschutz, Armutsbekämpfung und Menschenwürde untrennbar zusammengehören und die Lösung in einer „ganzheitlichen Ökologie“ liegen muss.

Der Pfarrgemeinderat hat sich am 26. Oktober 2019



in einer Klausur unter Leitung von Mag.<sup>a</sup> Lucia Göbesberger, Abteilungsleiterin für Umwelt und Soziales bei der Diözese Linz, mit dem Thema Schöpfungsverantwortung im Sinne der Enzyklika *Laudato si* befasst. Dabei konnten wir unser Bewusstsein für aktiven Umweltschutz schärfen und Ideen dafür anhand von best practice Beispielen, z. B. bei nachhaltigem Einkauf und Energieoptimierungen, gewinnen.

9. Juni 2020 wurde in der Folge unser Leitbild mit folgendem Passus ergänzt:

*„Als Christinnen und Christen ist es unser erklärtes Ziel, Umweltschutz und Schöpfungsverantwortung im Sinne einer sozialgerechten, generationenübergreifenden Verantwortung durch konkrete Maßnahmen in unser Handeln als Pfarrgemeinde zu integrieren.“*

Die schrittweise Umsetzung dieses Ziels, eine „Klimabündnis-Pfarre“ zu sein und zu bleiben, wird dann gelingen, wenn jede und jeder von uns kleine Steine in die richtige Richtung ins Rollen bringt.

Im Wissen, dass niemand allein Berge versetzen, aber viele kleine Steine ins Rollen bringen kann, hat der Pfarrgemeinderat am 28. November 2020 beschlossen, dieses Thema in den pfarrlichen Gruppen zu vertiefen und eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung von Mag. Michael Aumer, Experte im Umweltministerium, mit einem Vorschlag für eine Ergänzung des Leitbildes zu beauftragen. In der Pfarrgemeinderatssitzung vom



Dr. JOSEF WEISSENBÖCK,  
Kudlichstraße

**Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!**

Der Friseursalon am Minnesängerplatz ist eine Oase der Entspannung und Erholung, im Herzen des Froschbergs gelegen!

**Friseur**  
AM FROSCHBERG  
Minnesängerplatz 6 - Tel. 0732/60 34 94

Dienstag bis Donnerstag:	8.00 bis 17.30 Uhr
Freitag:	8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag:	7.30 bis 12.00 Uhr



## Es begann mit „Strom vom Himmel“

Nach einer provisorischen Reparatur des in die Jahre gekommenen Kirchendaches im Herbst 2001 startete der Pfarrgemeinderat Überlegungen, dieses bei der bevorstehenden notwendigen Erneuerung mit einer Photovoltaikanlage auszustatten.

Mit „Strom vom Himmel“ wollten wir schon damals bewusst ein Zeichen zur Bewahrung der Schöpfung setzen. Nach Überwindung aller Schwierigkeiten – vor allem mit dem Bundesdenkmalamt – erhielten wir im Dezember 2002 die Genehmigung zur Errichtung der Anlage. Bei der Anordnung der Solarmodule in der Weise, dass sich zwischen den Modulflächen die Form eines Kreuzes ergab, wurde nicht nur das zentrale christliche Symbol aufgegriffen, sondern auch der Ausspruch unseres Pfarrpatrons, des Heiligen Bruder Konrad von Parzham, „Mein Buch ist das Kreuz“ gestaltet. Im August 2003 konnte die ca. 400 m<sup>2</sup> große Anlage in Betrieb genommen werden und sie liefert seither jährlich ca. 40.000 kWh.

Unser Umweltbewusstsein zeigt sich aber auch in vielen kleinen Dingen des Alltags. Seit Jahren verwenden wir bei Veranstaltungen kein Einweggeschirr mehr. Bei Agapen gibt es Getränke in Gläsern oder für Kinder in wiederver-

wendbaren Hartplastikbechern, der weihnachtliche Punsch wird in Häferln ausgeschenkt. Bei Großevents, wie etwa dem Flohmarkt, mieten wir das Geschirrmobil des Magistrats an. Wir kaufen Fairtrade-Orangensaft, regionale Getränke in Glasflaschen (Apfelsaft und Most vom Finner) und Wein direkt vom Winzer. Bio-Fleisch und Bio-Würstel beim Kinderfest sowie immer auch ein vegetarisches Gericht bei allen Veranstaltungen sind fixer Bestandteil des Speiseangebots. Unseren Kaffee beziehen wir vom Eine-Welt-Kreis der Pfarre, der mehrmals im Jahr nach den Gottesdiensten einen EZA-Markt veranstaltet, bei dem auch andere fair gehandelte Waren verkauft werden.

Auch im Bereich der Mobilität bemühen wir uns, schonend mit den Ressourcen umzugehen. Unsere KOKUWAWI-Wandergruppe unternimmt seit über 20 Jahren jede Woche einen Ausflug mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Für kleinere betriebliche Fahrten nutzen wir unseren Pfarrbus, und die Anreise zur jährlichen Bergmesse erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaften. Seit November 2018 ermöglicht eine E-Ladesäule auf dem Kirchenplatz das Betanken von Elektrofahrzeugen. Un-

sere Pfarrassistentin Monika Weilguni ist mit ihrem E-Auto eine Vorreiterin und unterstreicht damit die Haltung der Pfarre zur Schöpfungsverantwortung und zur nachhaltigen Nutzung erneuerbarer Energie. Der früher ins Netz der Linz-AG eingespeiste Strom unserer Photovoltaikanlage wird seit dieser Zeit auch direkt von uns genutzt, sodass den „Strom vom Himmel“ nun tatsächlich wir verwenden.

Wir wissen, dass da noch Luft nach oben ist, dass wir am Ball bleiben müssen, und freuen uns, dass uns beim Erntedankfest die Klimabündnis-Urkunde überreicht wurde. Als Klimabündnis-Pfarrgemeinde bekunden wir die Absicht, unsere Schöpfungsverantwortung durch weitere Maßnahmen wahrzunehmen und das Bewusstsein zu stärken, dass wir alle für unsere „Mutter Erde“ mitverantwortlich sind.



ANNA BADER, Kudlichstraße



# Wir sind Klimabündnis-

## Was ist das Klimabündnis?

**D**as Klimabündnis Oberösterreich ist ein breites Netzwerk, dem Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen angehören. Es ist ein globales Netzwerk mit lokalen Akteur\*innen.

Sie alle haben sich die Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasemissionen in Europa durch Umsetzung lokaler Klimaschutzmaßnahmen zum Ziel gesetzt.

Die Vision ist eine Welt, in der Klimaschutz selbstverständlich ist, die Ressourcen gerecht verteilt sind und alle Menschen sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll leben.

Kern der Klimabündnis-Arbeit in Oberösterreich ist Information und Bewusstseinsbildung sowie die Vernetzung und Schulung der Klimabündnis-Partner\*innen.

Die Mitarbeiter\*innen des Büros in OÖ beraten, schärfen das Bewusstsein, erarbeiten Angebote und unterstützen in der praktischen Umsetzung.

Das Klimabündnis OÖ und die Klimabündnis-Pfarrgemeinden setzen sich aktiv für Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und einen nachhaltigen Lebensstil ein.



**Klima-Bündnis**



Gerlinde Larndorfer-Armbruster (3.v.l.) vom Klimabündnis OÖ und Mag.<sup>a</sup> Lucia Göbesberger mit einem Teil der Arbeitsgruppe der Pfarre

**Etappen auf dem Weg zur Klimabündnis-Pfarrgemeinde in den letzten drei Jahren:**

**September 2018**

Gottesdienst zur „Schöpfungszeit“ mit Zitaten aus der Enzyklika „Laudato si“

**November 2018 bis Juni 2019**

Themenschwerpunkt im Pfarrblatt  
 „Der Umwelt zuliebe“  
 „Wandelt uns das Klima?“  
 „Auf Nachhaltigkeit einstellen“  
 „Überall in der Natur sieht man des großen Gottes Spur“  
 seither Rubrik „Das grüne Eck“ im Pfarrblatt



**Juli 2019**

Betriebsausflug zur EZA Fairer Handel GmbH nach Köstendorf

**Oktober 2019**

Pfarrgemeinderatsklausur mit der Umweltbeauftragten der Diözese Mag.<sup>a</sup> Lucia Göbesberger zur Enzyklika „Laudato si“

**November 2019**

Einsetzen einer Arbeitsgruppe, um das Thema im Leitbild zu verankern

**Jänner 2020**



Kalender der Pfarre Linz-St. Konrad mit Naturfotos und Zitaten aus der Umweltenzyklika, produziert nach den Kriterien

des Europäischen Umweltzeichens

# Pfarrgemeinde!



**November 2020**

Übermittlung Bericht Klimabündnisberatung OÖ

**Jänner 2021**

Präsentation Klimabündnisberatung in einer online-PGR-Sitzung. Vieles geschieht bereits, Vorschläge für zukünftige Maßnahmen.

**Mai 2021**

Pfarrgemeinderat beauftragt Arbeitsgruppe, konkrete zukünftige Maßnahme auszuarbeiten

**Juni 2021**

Pfarrgemeinderat beschließt die zukünftigen Maßnahmen und den Beitritt zum Netzwerk Klimabündnis OÖ

**Oktober 2021**

Mag.<sup>a</sup> Lucia Göbesberger von der Diözese Linz und Gerlinde Larndorfer-Armbruster vom Klimabündnis OÖ übergeben beim Erntedankfest die Klimabündnis-Urkunde

**Juni 2020**

Verankerung Schöpfungsverantwortung im Leitbild der Pfarre durch Beschluss im Pfarrgemeinderat

**Juli 2020**

Beratung durch Georg Spiekermann vom Klimabündnis OÖ, gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe

**September 2020**

Gottesdienst zur Schöpfungszeit, gemeinsam mit dem Jugendchor



## DAS GRÜNE ECK

### UNSER TÄGLICHES BROT GB UNS HEUTE



**B**rot ist das fundamentalste Lebensmittel, das wir kennen. Schon vor 2000 Jahren war es das Grundnahrungsmittel schlechthin. Wir alle haben meist Brot zu Hause und essen wohl täglich Brot. Brot ist selbstverständlich geworden.

Der Genuss von heimischem Brot steht gleichzeitig einem riesigen Berg an verschwendeten Backwaren gegenüber: 51,5 Kilogramm konsumieren wir in Österreich pro Jahr pro Kopf in Form von Semmeln, Vollkornbrot, Mischbrot oder anderen Backwaren. Etwa 146.000 Tonnen und damit durchschnittlich um die 16 Kilogramm pro Person und Jahr landen aber in den Mülleimern privater Haushalte in Österreich. Dabei wird Brot meist nicht mit Absicht verschmätzt. Eher wird zu viel gekauft und die Reste werden nicht verwertet.

Wir verfügen über eine einzigartige Vielfalt an Brot- und Gebäcksorten, ein umfassendes Know-how, und können uns toller regionaler Rohstoffe bedienen. Potenzial ohne Ende. Was es aber braucht, ist Wertschätzung mit „Laib“ und Seele.

PAULA GSCHWANTNER,  
Ziegeleistraße



# Wir sind Klimabündnis-Pfarrgemeinde!

In der Beratung durch das Klimabündnis OÖ wurden die bisherigen Aktivitäten unserer Pfarre für den Klimaschutz gewürdigt:

- 🌍 Bewusstseinsarbeit für Klimaschutz und Schöpfungsgerechtigkeit wird immer wieder durch verschiedene Projekte und Informationen in das Pfarrleben eingebracht.
- 🌍 Wir betreiben seit dem Jahr 2004 eine große Photovoltaikanlage und produzieren Strom mit der Sonne.
- 🌍 Eine Gottesdienstzeit haben wir auf die Frequenz öffentlicher Verkehrsmittel abgestimmt.
- 🌍 Der Erhalt der Artenvielfalt und die Sorge um Insekten und Kleintiere ist uns wichtig. Wir gestalten unseren Garten naturgerecht und geben den Bienen ein Zuhause.



Zur Umsetzung der folgenden zukünftigen Maßnahmen haben wir uns in den nächsten Jahren im Sinne der Schöpfungsverantwortung selbst verpflichtet:

- 🌍 Bei Festen und Feiern haben wir verstärkt Nachhaltigkeit, Schöpfungsverantwortung und Klimaschutz im Blick (Stichwort „Green Events“).
- 🌍 Ökologie und Sozialverträglichkeit sind uns auch bei der Beschaffung wichtig.
- 🌍 Die Kolumne im Pfarrblatt „Das grüne Eck“ werde wir als Maßnahme der Bewusstseinsbildung beibehalten; auch in pfarrlichen Gruppen setzen wir noch stärker auf Bewusstseinsbildung.
- 🌍 Im Pfarhof werden wir noch einige weitere energiesparende Verbesserungsmaßnahmen vornehmen.
- 🌍 Wir werden uns weiterhin für eine Reduzierung des Energieverbrauchs in der Mobilität einsetzen, beispielsweise durch die Errichtung zusätzlicher Fahrradständer am Kirchenplatz.
- 🌍 Um die Lichtverschmutzung zu verringern, reduzieren wir die Außenbeleuchtung der Kirche.

Vielen Dank an Anna Bader, Paula Gschwantner, Josef Weißenböck, Petra Ottenschläger-Holzer, Markus Lindorfer und Anna Dürschmid, die in der Arbeitsgruppe diese Maßnahmen erarbeitet haben! Ich bin davon überzeugt, gemeinsam werden wir unser Augenmerk auf die Umsetzung legen!

MONIKA WEILGUNI, leitende Seelsorgerin



Mit einem umfangreichen Programm wie

- der Segnung der Erntekrone am Kirchenplatz,
- dem feierlichen Festgottesdienst mit dem Kirchenchor,
- dem Familiengottesdienst für Kinder am Sportplatz,
- der Verleihung der „Klimabündnisurkunde“ und
- einem Frühschoppen in den Räumen des Pfarrheims

feierte unsere Pfarre diesen Tag der Freude, des Dankes und der Zuversicht.

Vor der Segnung der Erntekrone am Kirchenplatz brachten die Kindergartenkinder mit dem Lied „Einfach spitze, dass du da bist“ und dem Weben von Webstreifen in den Webrahmen symbolisch ihren Dank und ihre Zugehörigkeit zur Pfarrgemeinschaft zum Ausdruck. Bei der von Pfarrmoderator Dr. Martin Füreder, Pfarrer emeritus Dr. Walter Wimmer und Pfarrleiterin Monika Weilguni geleiteten Festmesse nutzte Dr. Füreder die Gelegenheit, zunächst einmal danke zu sagen für das, was uns geschenkt wurde. Pfarrleiterin Monika Weilguni erinnerte im Hinblick auf das Motto des Erntedankfestes daran,





Dankbarkeit ins Leben weben

## Erntedank – St. Konrad 60 Jahre Pfarre

dass in unserer Pfarre unterschiedliche Menschen zu einer bunten und vielfältigen Gemeinschaft verwoben sind und wir neue Fäden aufgreifen und dabei auch neue Fäden einweben dürfen. Wenn die Pfarre nun dem Klimabündnis beitrete, drücke dies aus, dass wir auch in Zukunft mit dem „grünen Faden“ der Schöpfungsverantwortung an unserer Zukunft weben wollen. Mit der Missa brevis in C-Dur, der „Orgelsolemesse“ von W. A. Mozart, und dem Danklied „God is our rock“ trug unser Kirchenchor unter Leitung von Harald Wurmsdobler und an der Orgel mit Paul Thöne zur festlichen Gestaltung wesentlich bei.

Mag.<sup>a</sup> Lucia Göbesberger, Abteilungsleiterin des Sozialreferats der Diözese Linz, und Gerlinde Lamdorfer-Armbruster, Mitarbeiterin beim Klimabündnis OÖ, über-

reichten die Klimabündnisurkunde.

Bei strahlendem Sonnenschein und herbstlicher Kühle brachten auch die Kinder mit einem Kinderwortgottesdienst am Sportplatz mit Pastoralassistent Dr. Josef Hansbauer, der pastoralen Mitarbeiterin Anna-Lena Mauschitz und einer musikalischen Umrahmung durch das Kindergartenteam ihre Dankbarkeit für alle Gaben mit Früchten, Gemüse und Brot zum Ausdruck. Mit einem Frühschoppen, der traditionellerweise vom Pfarrgemeinderat und dem Fachausschuss Finanzen in den Pfarrsälen organisiert wird, klang das bestens besuchte Fest bei strikter Beachtung des Covid Präventionskonzeptes mit pikantem Gulasch und kühlen Getränken, musikalisch begleitet durch die „Froschbergmusi“ (Leitung: Otto Hasibeder), in angenehmer Atmosphäre aus.

Der besondere Dank für die Gestaltung dieses besonderen Festes mit verschiedenen Schwerpunkten gilt dem Kirchenchor, dem Kindergartenteam, den zahlreichen Minis, den Blumenschmückerinnen, den Kirchenputzerinnen, den Köch\*innen Herbert und Christa Flecker, Leo Finner für die Früchte, der Froschbergmusi und Leo Jindrak für die vorzügliche Jubiläumstorte.

Dr. JOSEF WEISSENBÖCK, Kudlichstraße





# Advent und Weihnachten

Beim  
Konzert  
gilt 2-G-Regel

## ADVENTRITUAL – „BAUM DER SEHNSUCHT“

**A**uch heuer laden wir Sie ein, Ihre Wünsche und Sehnsüchte auf Karten zu schreiben und damit den „Baum der Sehnsucht“ in der Kirche oder auf dem Kirchenplatz zu schmücken. So wollen wir miteinander unseren „Sehnsuchtsweg“ durch den Advent gehen. Die Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.



## DER NIKOLAUS KOMMT ZUR KIRCHE!

Am Sonntag, 5. Dezember, 10 Uhr laden wir alle Kinder zum Kinderwortgottesdienst mit dem Nikolaus auf den Kirchenplatz ein! Auch ein kleines Geschenk hat der Nikolaus für die Kinder vorbereitet!

## DER NIKOLAUS KOMMT NACH HAUSE!

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist noch nicht klar, ob und unter welchen Rahmenbedingungen Nikolaus-Besuche in den Familien möglich sein werden. Anmeldungen auf der Pfarr-Homepage: [www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad](http://www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad)  
Infos: Pastoralassistent Josef Hansbauer, Tel. 0660/7660406

## SEI AUCH DU DER NIKOLAUS!

Wenn Nikolausbesuche nicht möglich sind, gibt es auf der Homepage und in der Kirche einen Feiervorschlag für eine Nikolausfeier zu Hause. In der Kirche warten von Freitag, 3. Dez. bis Montag, 6. Dez. lustige Nikolaus-Stationen und ein kleines Geschenk auf dich!

Die Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

## Rorate

in St. Konrad

Montag: 29. November,  
06., 13. und 20. Dezember  
Freitag: 03., 10. und 17. Dezember  
jeweils um 6.15 Uhr in der Kirche

## 1. ADVENT

Sa., 27. November  
16 Uhr  
18 Uhr

Adventkranzsegnung  
Gottesdienst und  
Konzert mit VOICES

„Alles beginnt mit der Sehnsucht“

So., 28. November  
8.45 Uhr  
10 Uhr

Gottesdienste

Sa., 27. und  
So., 28. November

## EINE-WELT-KREIS

Verkauf von Weihnachtsgestecken,  
Advent- und Türkränzen

## 2. ADVENT

Sa., 4. Dezember  
18 Uhr

Gottesdienst

So., 5. Dezember  
8.45 Uhr  
10 Uhr  
10 Uhr

Gottesdienste

## Kinderwortgottesdienst

auf dem Kirchenplatz mit Besuch  
vom Nikolaus

Mi., 8. Dezember  
8.45 Uhr  
10 Uhr

## Maria Empfängnis

Gottesdienste

Fr., 10. Dezember  
19 Uhr

## Stille erleben

Abendmeditation bei Kerzenschein

Sa., 11. Dezember  
18 Uhr

## 3. ADVENT

Gottesdienst

So., 12. Dezember  
8.45 Uhr  
10 Uhr

Gottesdienste mit  
**SEI SO FREI-SAMMLUNG** der  
Kath. Männerbewegung

Fr., 17. Dezember  
19 Uhr

## Adventliche Bußfeier

Sa., 18. Dezember  
18 Uhr  
19 Uhr

## 4. ADVENT

Gottesdienst

„Weihnachtstöne“ Vorweihnachtliches  
Konzert der Jugend.

So., 19. Dezember  
8.45 Uhr  
10 Uhr

Gottesdienste

Beim  
Konzert  
gilt 2-G-Regel

# in St. Konrad



Fr., 24. Dezember  
9–17 Uhr

## HEILIGER ABEND

**Schatzsuche**  
„Auf dem Weg zur Krippe“:  
Wir laden von  
Fr., 24. Dez. bis So., 26. Dez.  
zur Weihnachtsschatzsuche am  
Froschberg ein.

15 Uhr **Weihnachtliche Feier mit Kindern,**  
Kirche

16 Uhr **Weihnachtliche Feier mit Kindern**  
**auf dem Kirchenplatz,** bei Schlecht-  
wetter in der Kirche

17 Uhr **Weihnachtliche Feier für**  
**Senior\*innen,** Kirche

22.30 Uhr Musikalische Einstimmung in die  
Christmette

23 Uhr **Christmette**

Sa., 25. Dezember

## HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

**Gottesdienste**  
Um 10 Uhr, gestaltet vom Kirchenchor  
„Messe de Minuit pour Noël – Mitter-  
nachtmesse zu Weihnachten“ von  
Marc-Antoine Charpentier

8.45 Uhr  
10 Uhr

Vorbehaltlich  
Corona  
Maßnahmen

So., 26. Dezember

## Hl. Stephanus/Fest der Hl. Familie Gottesdienste

8.45 Uhr  
10 Uhr

Fr., 31. Dez.

## Gottesdienst zum Jahresschluss

17 Uhr

Sa., 01. Jänner

## Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr Gottesdienst

10 Uhr

So., 02. Jänner

## Gottesdienste

8.45 Uhr  
10 Uhr

So., 02. bis  
Mi., 5. Jänner

## STERNSINGERAKTION

Die Sternsinger\*innen sind unter-  
wegs, bringen die Friedensbotschaft  
und Segen für das Jahr.

Do., 06. Jänner

## Erscheinung des Herrn Sternsinger\*innen-Gottesdienste

8.45 Uhr  
10 Uhr



## Advent und Weihnachten mit Kindern

### WEIHNACHTS-POST IM ADVENT

Auch heuer erwartet dich jeden Sonntag eine Weihnachtspost mit vielen netten Ideen und Anregungen. Unser Engel „Maxi“ beim Taufbecken vorne hält sie für dich bereit. Die Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

### WEIHNACHTS-SCHATZSUCHE

von 24. bis 26. Dezember (9 bis 17 Uhr)

Bei einer Schatzsuche begegnest du an 7 Stationen verschiedenen Personen des Weihnachtsevangeliums. Bei jeder Station leuchtet eine Laterne und steht eine Schatzkiste mit wichtigen Informationen. Die Schatzkarte zeigt dir den Weg. Du findest sie am 24. Dez. ab 9 Uhr bei der Bruder-Konrad-Statue am Kirchenplatz. Der Weg führt dich quer durch den Froschberg und dauert ca. 50 Minuten. Du kannst dich selbständig mit einer erwachsenen Person auf den Weg machen. Die letzte Station ist in der Kirche.



### WEIHNACHTEN MIT KINDERN

am 24. Dezember

**15 Uhr:** Weihnachtliche Feier mit Kindern in der Kirche  
**16 Uhr:** Weihnachtliche Feier mit Kindern am Kirchenplatz,  
nur bei extrem schlechtem Wetter in der Kirche.



**Keine Vorabendgottesdienste** am Samstag, 25. Dezember  
und am 1. Jänner, um 18 Uhr

**Kein Wochentagsgottesdienst** am 31. Dezember, um 8 Uhr

**Kein Gottesdienst** am 1. Jänner, um 8.45 Uhr



Klausur des Pfarrgemeinderates 2021

## zurück.blicken – im Blick: konkrete Projekte – voraus.blicken

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates trafen sich am 2. und 3. Oktober unter der Klausurleitung von Mag.<sup>a</sup> Addy-Papelitzky, stv. Direktorin des Pastoralamtes, zum letzten Mal in der fünfjährigen Funktionsperiode zu einer zweitägigen Klausur im Erholungsheim der Elisabethinen am Freinberg.

Am Beginn der Klausur konnten wir beim Blick „zurück“ auf die vergangenen 5 Jahre feststellen, dass wir in unserer Pfarre viel weitergebracht und weiterentwickelt haben. Besonders erwähnenswert sind dabei die gelungene Implementierung des neuen Pfarrleitungsmodells, die verbesserte Form der Begegnung im neugestalteten Pfarrfoyer, z. B. bei Pfarrcafes, durch Corona bedingte neue spontane Formate der Begegnung in der Pfarre und trotz schwieriger Rahmenbedingungen die gelungene Fortführung der so wichtigen Jugendarbeit. Am Abend des ersten Ta-

ges konnten wir uns mit Abraham, dem Urvater dreier Weltreligionen, auf 7 Stationen auf der Basis von biblischen Texten auf eine spirituelle Reise begeben. Diese spirituelle Einheit bestärkte uns vor dem gemütlichen Beisammensein in der Überzeugung, dass wir auch als Pfarre eine Weggemeinschaft mit verschiedenen Verantwortlichkeiten sind, die den Menschen neue Räume der Beziehung und Begegnung eröffnen und an neu entdeckten Orten das Feuer der Beziehung an die nächste Generation weitergeben kann.

Am 2. Tag standen ein Überblick und eine Analyse der Pfarrfinanzen anhand der letzten 5 Jahre sowie die bereits angedachte und diskutierte Realisierung von baulichen Projekten im Vordergrund. Nach ausführlicher und konstruktiver Diskussion gab der Pfarrgemeinderat die Zustimmung zur Weiterentwicklung

dieser Projekte unter Einbeziehung diözesaner Stellen und Experten.

Am Schluss der Klausur stellten wir uns im Hinblick auf die Zukunft die spannende Frage „Was ist cool am Pfarrgemeinderat?“ und überlegten, was wir an den neuen Pfarrgemeinderat weitergeben wollen. In der Diskussion in kleinen Gruppen und im Plenum kam dabei zum Ausdruck, dass uns vor allem die gelebte Vielfalt von Menschen in unserem Stadtteil und die liebenswerte und gleichzeitig konstruktiv kritische Zusammenarbeit imponiert. Mit einem gemeinsamen Dank und Segen im herbstlich lichtdurchfluteten Garten bei den Elisabethinen endete die Klausur mit einem irischen Segensgebet, das für jede Sorge eine Aussicht und für jede Träne ein Lachen verspricht.

Dr. JOSEF WEISSENBÖCK, Kudlichstraße



# Was ist „cool“ in St. Konrad?

Dies war eine jener Fragen, die wir im Rahmen unserer Tätigkeit im Pfarrgemeinderat gestellt bekamen, um jemandem, der unsere Pfarre noch nicht kennt, zu erklären, was einzigartig in unserer Pfarre ist und worauf wir stolz sein können.

Auf diese Frage haben wir gemeinsam folgende Antworten gefunden:

- In unserer Pfarre sind viele kompetente, selbstbewusste und engagierte Ehrenamtliche tätig.
- Caritatives Engagement, Hilfsbereitschaft, Solidarität und Rücksichtnahme werden bei uns großgeschrieben.
- Die Pfarre bietet Platz für viele lebendige Gruppen aller Generationen und aller sozialen Schichten.
- Von der Einbindung unserer Kleinsten im Kindergarten über die abenteuerreiche Kinderzeit, die wilden Teenagerjahre bis hin zum Erwachsen-Werden als selbstständige junge Erwachsene bietet unsere Pfarre ein vielschichtiges, abwechslungsreiches und pädagogisch hochwertiges Kinder- und Jugendprogramm sowie Zeit und Raum für junge Erwachsene.
- Die Gemeinschaft unserer Pfarre lebt durch Kreativität und Vielfalt. Die Pfarre gibt Ort und Raum für Begegnungen und bietet das ganze Jahr von kleinen Treffen bis hin zu legendären Veranstaltungen, wie dem Pfarrball,

ein buntes Programm.

- Die Pfarre nimmt an der Spitze des Froschbergs nicht nur einen prominenten Platz in unserem Stadtteil ein. Sie ist durch das markante attraktive Kirchgebäude, die „Sprungschance Gottes“, den schönen Kirchenraum mit viel Atmosphäre und das funktional ausgestattete Pfarrheim das „Wahrzeichen“ des Froschbergs geworden.
- Wir haben einen fortschrittlichen Ruf und versuchen am Puls der Zeit zu arbeiten, in einigen Bereichen waren wir Vorreiter (liturgische Sprache, Laien etc.).
- Unsere Pfarre bietet zeitgemäße, qualitativ hochwertige Liturgie, Pastoral, Theologie und eine Vielfalt an religiösen Feierformen
- und schließlich bleibt unsere Pfarre stets offen für neue Ideen.

Auf alle diese Punkte können wir als Pfarre stolz sein, und gleichzeitig soll die Liste nicht abschließend sein und darf jederzeit durch Neues ergänzt werden. Wer dabei „mittendrin“ statt „nur dabei“ sein möchte, den suchen wir für ein Engagement im nächsten Pfarrgemeinderat und freuen uns schon darauf, mit DIR gemeinsam noch mehr Cooles an unserer Pfarre zu entdecken.

CHRISTINA RUPPRECHT, Piringhofstraße



PGR-Wahl 20. März 2022



## Meine Motivation

Wann immer ich nach St. Konrad komme, freue ich mich über Begegnungen mit anderen Menschen. Etwas Besonderes ist es, im Pfarrgemeinderat mit verschiedenen Persönlichkeiten, von jung bis alt, von schon lange hier oder erst kürzlich dazugestoßen, den Aspekt der Begegnung im Kontext unserer Pfarre zu sehen und weiterzuentwickeln. Auf Augenhöhe mit den hauptamtlichen Leiter\*innen kann ich in gut geführten Besprechungstreffen damit rechnen, dass verschiedene Meinungen zusammengelegt und gehört werden, um daraus Gewinnbringendes für ein buntes Miteinander zustande zu bringen. Kreatives Arbeiten, das von vielen für viele gedacht wird, trägt das Sich-Begegnen unserer Pfarre ein Stück weiter. Auf diesem Weg bin ich sehr gerne dabei.



PETRA OTTENSCHLÄGER HOLZER,  
Holzkechtstraße



PGR-Wahl 20. März 2022



# Meine Motivation

Warum es sich lohnt, im PGR mitzuarbeiten!

Schon als Kind hatte das Pfarrleben seinen besonderen Stellenwert bei uns in der Familie. Religiöse Feste sind ohne die Pfarrgemeinde für mich undenkbar und ich erlebe sie stets sehr bereichernd. Die Erfahrung, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein, verbunden und getragen im Glauben, stärkt und gibt Kraft für den Alltag. Im Pfarrgemeinderat mitzugestalten bedeutet, das Gemeinschaftsleben in der Pfarre mit den Hauptamtlichen mitzugestalten, mitanzupacken und etwas bewirken zu können. Gerade in Zeiten der gesellschaftlichen, aber auch kirchlichen Veränderungen (Stichwort „Strukturreform“) ist es wichtig, den Gestaltungsspielraum zu nutzen und sich aktiv einzubringen und mitzugestalten. Die Entscheidungen, die in den nächsten Jahren getroffen werden, haben großen Einfluss auf das Pfarrleben in unserer Pfarrgemeinde.

Und aus meiner Tätigkeit im Pfarrgemeinderat in den vergangenen zwei Perioden kann ich sagen, dass es auch viel Freude und Spaß gemacht hat. Die schönen Begegnungen, aus denen auch Freundschaften entstanden sind, möchte ich auf keinen Fall vermissen.



CHRISTIANE FRAUSCHER,  
Niederreithstraße

# mitten.drin – Pfarrgemeinderat

So lautet der Slogan der Pfarrgemeinderatswahl am 19./20. März 2022. Die PGR-Wahl ist ein demokratisches Grundrecht aller Gefirmten, und sie ist eine Persönlichkeitswahl.

Die kommende PGR-Wahl hat in unserer Diözese eine besondere Bedeutung, weil während der nächsten PGR-Periode (2022–2027) im Strukturprozess der Diözese Linz die einzelnen Pfarren eines Dekanats zu Pfarrgemeinden werden, die gemeinsam die neuen Pfarren bilden werden. Dieser Prozess hat im September 2021 bereits in fünf Pionierdekanaten begonnen.

Es wird auch weiterhin Pfarrgemeinderäte geben. Die Pfarrgemeinderäte der kommenden Periode werden die Strukturveränderung in der Diözese Linz maßgeblich mitgestalten.

## AMTLICHE UND DELEGIERTE PFARRGEMEINDERÄTE

Im PGR muss mindestens die Hälfte der Mitglieder gewählt sein. Dazu kommen die amtlichen (Pfarrmoderator, Pfarrassistent\*in, Pastoralassistent\*in) und delegierten Mitglieder (je ein/e Vertreter\*in der Religionslehrer\*innen und der Pfarrangestellten, der Jugend sowie der Jungschar/Ministrant\*innen

und der/die stv. Vorsitzende des Fachausschusses Finanzen). Um einen gewissen Ausgleich (nach Sprengel, Alter, Berufen, Zielgruppen) zu schaffen, können noch Mitglieder kooptiert werden.

## DIE BEDEUTUNG DER VORWAHL/ KANDIDAT\*INNENFINDUNG

Wählbar ist jede/r katholische Christ\*in, der/die vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet hat und zur Pfarre St. Konrad gehört, also im Pfarrgebiet wohnt (Territorialprinzip), oder sich für die Zugehörigkeit zu St. Konrad entschieden hat (Bezugsprinzip). Alle diese Personen können durch die Nennung auf den aufliegenden bzw. auf der rechten Seite abgedruckten Kandidat\*innenvorschlagzetteln (einzeln oder durch Gruppen) ab dem 20. November 2021 bis 9. Jänner 2022 zur Wahl vorgeschlagen werden. Die Vorwahlurnen stehen in dieser Zeit in der Kirche und in der Pfarrkanzlei.

Gleichzeitig können Sie Ihre Vorschläge von 20. November bis 9. Jänner auch auf der Homepage der Pfarre einbringen. Mit Ihrer Beteiligung bei der Kandidat\*innensuche bzw. mit Ihrer Bereitschaft, sich als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung zu stellen, können Sie zu einer lebendigen Kirche in St. Konrad beitragen.

**WEIL UNS  
GEMEINSCHAFT  
STÄRKT**

Gestalte Kirche  
vor Ort.





PGR-Wahl 20. März 2022

**mittendrin**  
Pfarrgemeinderat

*weil denken*

## Die Pfarrgemeinderatswahl 2022 beginnt jetzt!

### AB SO, 27. NOVEMBER

Nennen Sie uns bis 9. Jänner 2022 Männer und Frauen als Kandidierende für den Pfarrgemeinderat!



### AB SO, 9. JÄNNER 2022

Der Wahlvorstand befragt die vorgeschlagenen Personen und erstellt die Liste der Kandidierenden.



### NEU! PGR-PFARR-CAFE, SO, 13. FEBRUAR 2022

Am Sonntag, 13. Februar stellen sich alle Frauen und Männer, die bereit sind, für den PGR zu kandidieren, in den Gottesdiensten und beim anschließenden Pfarrcafé vor.

Nutzen Sie die Möglichkeit für Begegnung und Gespräch!



Im nächsten Pfarrblatt stellen wir Ihnen die Kandidierenden vor.

### PGR-WAHL SO, 20. MÄRZ 2022

Zusätzlich zu den amtlichen und delegierten Mitgliedern werden 15 Personen in den Pfarrgemeinderat gewählt.



## Sternsingeraktion 2022

Von 2. bis 6. Jänner 2022 sind die Sternsinger\*innen in unserer Pfarre unterwegs.

**S**ie bringen die Friedensbotschaft und Segen für das Neue Jahr. Ihr Einsatz gilt Menschen in den Armutregionen der Welt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Dieses Jahr werden indigene Völker im Regenwald Brasiliens unterstützt, die dort seit Jahrhunderten leben und die Wälder als WächterInnen gegen Raubbau und Zerstörung verteidigen. Ihre Lebensweise ist vom Respekt zu allen Lebewesen geprägt. So ist ihre Haltung ein wesentlicher Beitrag, um die "grüne Lunge der Erde" für unser Weltklima zu schützen.

**Anmeldung:** bis Sonntag, 12. Dezember bei Josef Hansbauer.

**Sternsinger\*innen-Gottesdienste:**

Donnerstag, 6. Jänner, 8.45 Uhr und 10 Uhr

Um 10 Uhr laden wir alle Sternsinger\*innen ganz besonders herzlich ein!

**Infos:** Josef Hansbauer, Tel. 0660/7660406 und josef.hansbauer@dioezese-linz.at



über den Tod hinaus erhalten bleiben. Pfarrmoderator Dr. Martin Füreder erinnerte in seiner Predigt daran, dass Jesus alle Menschen, die schwere Lasten zu tragen haben, zu sich einlädt und er auch aus der bitteren Konsequenz des persönlichen Leidens heraus in eine versöhnte und erlöste Zukunft führen kann, in der alle Tränen getrocknet werden und alle Trauer beendet wird.

Durch die Verlesung der Namen aller Verstorbenen durch Pfarrmoderator Dr. Martin Füreder und Pfarrleiterin Monika Weilguni und das Entzünden eines Lichtes für jede Person wurde ihrer besonders gedacht und sie in die Mitte der Pfarrgemeinschaft gestellt.

Die Allerseelenfeier endete mit dem Tragen der Lichter zu jenem Ort im hinteren Kirchenraum, an dem sich die Erinnerungsbilder der Toten befinden und an dem nicht zuletzt durch das eindrucksvolle Glasfenster von Maria Moser unsere eigene „Auferstehung und Erlösung“ immer wieder spürbar wird.

Dr. JOSEF WEISSENBÖCK, Kudlichstraße

## Allerseelen 2021

Am Allerseelentag gedachten wir auch heuer in einem feierlichen abendlichen Gedenkgottesdienst aller im letzten Jahr Verstorbenen aus unserer Pfarre.

Der Kirchenchor unter Leitung von Harald Wurmsdobler und mit Maria Lotz an der Orgel brachte mit dem berühmten Chorlied von Felix Mendelssohn-Bartholdy „Denn er hat seinen

Engeln befohlen“, nach Psalm 91, 11-12, einfühlsam zum Ausdruck, dass da ein Gott ist, der sich um uns kümmert und der damit auch das Geheimnis der Gegenwart Gottes auf der Erde verdeutlicht. Auch im Lied aus jüngerer Zeit „Trog mi Wind übers Land ...“, von Brigitte Hubmann, vertont von Christian Dreio, war zu erspüren, dass die Seele, die Herzenswärme und die Kraft eines Menschen

## Martinsfest



Auch heuer feierten wir das Martinsfest klein, aber fein im Kindergarten.

Die Kinder freuten sich über den Laternenumzug und das Martinsspiel.

Die selbstgebackenen Kipferl teilten wir in der Kindergarten-Gruppe.

„Juhu, heute darf ich meine Laterne mit nach Hause nehmen“, freute sich eines der Kinder.

Ein Danke an die Pädagog\*innen für die schöne Feier.





## Jubelpaarfeier 2021

Mit 23 Jubelpaaren, die sich über eine 10, 25, 40, 50, 55 oder 60 Jahre gelungene Beziehung freuen dürfen, und deren Angehörigen feierten wir am 7. November um 10 Uhr die Jubelhochzeitsmesse als „Ein Fest der Freude“. Unser Chor KonCHORD unter der Leitung von Robert Holzer, der den gesamten Gottesdienst musikalisch umrahmte, eröffnete mit diesem Lied.

In der Lesung aus dem Buch der Sprichwörter heißt es „Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen“ und im Evangelium trägt Jesus selbst uns als sein größtes Gebot auf, einander zu lieben. Thematisiert wird die Liebe in allen Kunstrichtungen – sie aber mit allen Höhen und Tiefen, die eine Ehe mit sich bringt, auch tatsächlich zu leben, ist oft sehr herausfordernd.

Ein Karabiner und ein Seil als Symbole für „Halt geben“ und „In Verbindung sein“ lagen vor dem Altar. Anhand dieser Zeichen hatten die Jubelpaare beim

Vorbereitungstreffen überlegt, was in einer Ehe Halt geben kann und was das verbindende Seil in ihren Beziehungen ist. Pfarrmoderator Martin Füreder und unsere leitende Seelsorgerin, Monika Weilguni, teilten diese Überlegungen in ihrem Predigtgespräch mit der Gottesdienstgemeinde. Ein kurzer Auszug daraus: Humor und gute Laune, Kinder, Enkelkinder und Familie, gemeinsame Interessen und Hobbys, Geduld und Freiraum, Vertrauen und Verlässlichkeit ... Auch das päpstliche Schreiben „Amoris Laetitia“ von Papst Franziskus, in dem er 12 „Liebe ist ...“-Sätze ausspricht, beschäftigte die Jubelpaare bei der Vorbereitung des Gottesdienstes. Als wichtigste Definitionen wurden genannt: Respekt, Sprachfähigkeit, Geduld, Wagemut, Liebenswürdigkeit, Anstrengung und Alltagsglück.



Anschließend an den feierlichen Gottesdienst waren die Jubelpaare mit ihren Familien und der Chor zu einer Agape im großen Pfarrsaal eingeladen. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

ANNA BADER, Kudlichstraße



# Und Gott lächelt

Glücklich werden durch Dankbarkeit

**D**er emeritierte Abt Christian Haidinger stellte am 19. Oktober in unserer Pfarrkirche über Einladung des Bibelwerkes Linz in Kooperation mit der Pfarre Linz- St. Konrad, der Kirchenzeitung und von Selba OÖ sein neues Buch mit dem Titel „Und Gott lächelt“ 60 interessierten Zuhörer\*innen vor. In diesem Buch blickt Christian Haidinger mit großer Dankbarkeit auf die vielen Stationen und Erfahrungen in seinem Leben zurück und dabei vor allem auf die vielen wertvollen Begegnungen mit Menschen. Das Sprichwort „Es gibt Zufälle, hinter denen Gott lächelt“ kommt dem Autor immer dann in den Sinn, wenn er auf die vielen Aufgabengebiete zurückblickt, die ihm oft unerwartet zugefallen sind, für die er sich nicht geeignet gefühlt hat, die mit großer Verantwortung für andere Menschen verknüpft waren und auf die er sich mit vollem Engagement eingelassen hat.

Christian Haidinger war von 2004 bis 2012 auch Geistlicher Assistent der Katholischen Frauenbewegung Österreichs. Besonders stark vertreten waren bei dieser abendlichen Buchpräsentation daher auch die Vertreterinnen der KFB, darunter Barbara Haas aus der Diözese Innsbruck, Anna Rosenberger, Vorsitzende der KFB in St. Pölten, Erika Kirchwegger, ehemalige KFB-Vorsitzende in OÖ und Christiane Feigl-Holper, Geschäftsführerin und Verlagsleiterin der „Welt der Frauen“.

Dr. JOSEF WEISSENBÖCK, Kudlichstraße



Die Kraft, die an das Morgen glaubt

**M**elanie Wolfers ist Salvatorianerin, Theologin und Philosophin und zählt zu den erfolgreichsten christlichen Autorinnen im deutschen Sprachraum. Am 12. Oktober präsentierte sie in unserer Kirche vor rund 100 Interessierten - unter denen auch Bischof Dr. Manfred Scheuer war - ihr neuestes Buch mit dem Titel „Zuversicht. Die Kraft, die an das Morgen glaubt“.

Dabei ging sie auf fünf Quellen der Zuversicht ein und erläuterte anhand von praktischen Anregungen, wie Zuversicht gewonnen werden kann. Zuversicht ist eine innere Kraft, die vieles zum Positiven verändern kann. Mit ihrer Hilfe können wir in schwierigen oder scheinbar aussichtslosen Situationen neue Perspektiven entwickeln. Und Zuversicht verleiht uns Energie, damit wir Krisen bestehen.

Dabei ist Zuversicht kein billiger Optimismus, der sich die Dinge schönredet. Vielmehr nimmt ein zuversichtlicher Mensch die Schwierigkeiten nüchtern in den Blick und ergreift zugleich die Handlungsspielräume, die sich eröffnen.

Aufmerksamen Leser\*innen ist wohl noch die April-Ausgabe unseres Pfarrblattes in Erinnerung, in dem wir „Bausteine der Zuversicht“ zusammenstellten.

Melanie Wolfers fasste es an diesem Abend, der in Kooperation mit der Linzer Kirchenzeitung organisiert wurde, sehr gut zusammen, wie wir Zuversicht gewinnen und stärken können, und wie wir bei all den Herausforderungen, die gerade auf uns einstürmen, besonnen bleiben können.

MONIKA WEILGUNI, leitende Seelsorgerin



## SEI SO FREI – Brunnen für Tansania

**D**ie monatelangen, teils sogar jahrelangen Dürreperioden in der Mara-Region in Tansania vernichten Ernten und Saatgut, lassen Wasserstellen vertrocknen, Menschen verhungern und Kinder krank werden. Das immer extremere Klima trifft besonders die bitterarmen Menschen. Mithilfe von Brunnen und Zisternen erhält die ländliche Bevölkerung in der trockenen Gegend nahe dem Viktoriasee frisches Trinkwasser – für sie ein unbezahlbarer Schatz, der die Lebensqualität enorm steigert.

Unterstützen auch Sie die Menschen in Tansania mit Ihrer Spende bei den Gottesdiensten am 11./12. Dezember oder mittels Überweisung.  
IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733

## Veranstaltungen Jungschar, Minis, Jugend & Junge Erwachsene

**Nikolaus-Aktion:** 4. bis 6. Dez., Minis begleiten den Nikolaus. Anmeldeschluss: So, 28.11.2021

### JUGEND & JUNGE ERWACHSENE

(nähere Infos auf Facebook und Instagram jungesstkonrad)

**Weihnachtstöne:** vorweihnachtliches Konzert der Jugend mit besinnlichen Texten, Sa 18. Dez, 19 Uhr

**Punschstand nach der Christmette:** 24. Dez. 2021, 24 Uhr. Der Erlös beider Veranstaltungen kommt Schulkindern in Tansania zugute!

**Wintersporttag für Jugendliche und junge Erwachsene (16+):** 29. Dez. 2021



**Faschingschnas für alle jung Gebliebenen:** Sa, 5. Feb. 2022, abends

**Winterwochenende für Jugendliche und junge Erwachsene (16+):** 11. bis 13. Feb. 2022



### FIRMUNG 2022

**Firmstart:** Mi, 19. Jän, 18.30 Uhr

**Einführungsabend für Eltern und Pat\*innen:**

Mi, 26. Jän, 19.30 Uhr, großer Pfarrsaal

**Vorstellgottesdienst:** So, 3. April, 10 Uhr

**Firmung:** Sa, 14. Mai 2022, 15 und 17 Uhr;

Firmspender Dr. Martin Füreder

**Jungscharlager 2022:** 10. – 16. Juli 2022 in St. Georgen im Attergau

## Gemeinschaft erleben bei den Pfadfindern

Seit Schulbeginn gibt es wieder allwöchentliche Heimstunden:

Die Jüngsten, unsere Wichtel & Wölflinge, haben die Geschichte von Mogli kennengelernt und natürlich viel gespielt - auch gemeinsam mit den Jungscharkindern.

Für die Caravelles & Explorer fand am 16. und 17. Oktober wieder das alljährlich "Jamboree On The Internet" statt. Dabei tauschen sich Pfadfinder\*innen aus aller Welt aus. Neben dem Kontakt zu ägyptischen Pfadfindern\*innen hatten wir auch ein längeres Videotelefonat mit Guatemala. Im Chat mit einigen nordafrikanischen Gruppen wurden gleich auch noch die Französischkenntnisse aufgefrischt.

Die Ranger & Rover bereiten schon unsere Marmeladen für den Weihnachtsmarkt am 10. und 11. Dezember in der Linzerie (Innenhof zur Promenade) vor. Wir freuen uns auf euer Kommen! Ganz besonders möchten wir euch auch alle jetzt schon zur Waldweihnacht am 12. Dezember ab 16 Uhr (Treffpunkt Pfarre) einladen, für die unsere Guides & Späher schon fleißig Aufführungen proben.



ANDREAS SCHAUER, Pfadfinder Linz 06



### Dr. Clemens Gumpenberger

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Robert-Stolz-Straße 12

4020 Linz

0732/657388

team@kinderarzt-froschberg.at

Alle Kassen und Privat

[www.kinderarzt-froschberg.at](http://www.kinderarzt-froschberg.at)



### ORDINATIONSZEITEN

**MO** 10.00 - 13.30 & 14.00 - 17.00 Uhr

**DI** 08.00 - 11.00 Uhr

**MI** 08.00 - 11.00 Uhr

**DO** 12.30 - 17.00 Uhr

**FR** 08.00 - 11.00 Uhr

FRISEUR



Damen Herren

Froschberg / Ziegeleistraße 81, 4020 Linz  
Telefon: 0732/60 90 90

Dienstag - Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr  
Samstag: 7.00 - 13.00 Uhr

# Asante sana – Vielen Dank!

**Wir leben in besonderen Zeiten. Veranstaltungen sind immer noch oder wieder nur unter sehr eingeschränkten Bedingungen möglich. So versuchen wir weiterhin auf kreative Weise unsere sozialen Kontakte zu pflegen.**

Seit meiner Tansania-Reise bin ich mit den Schwestern der Marie Correnson Pre & Primary School in Wasso in regelmäßigem und regem Austausch. Immer wieder poste ich auch Neuigkeiten in den sozialen Medien. Die Corona-Krise trifft die Menschen in den Ländern des globalen Südens nach wie vor besonders hart. Sie brauchen unsere Unterstützung.

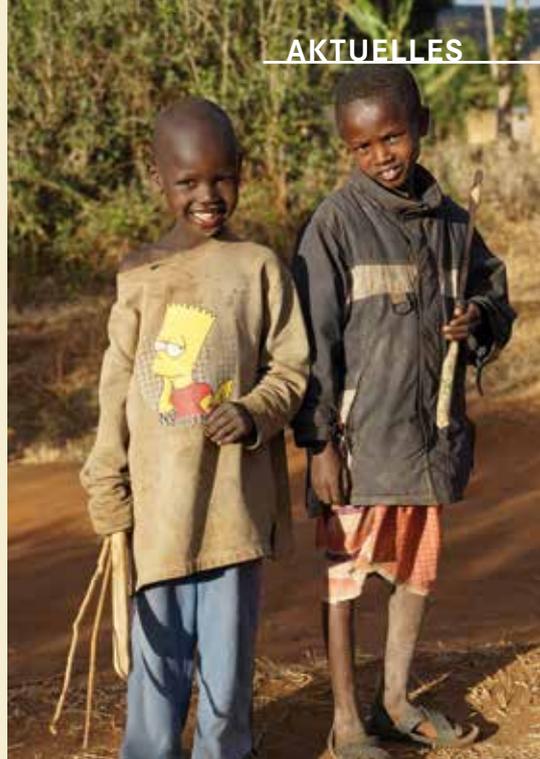
Im vergangenen Jahr konnten wir dank Ihrer Unterstützung 11 Kindern das Schul- und Internatsgeld finanzieren. Das ist großartig! Junges St. Konrad wird auch heuer wieder Kinder unterstützen: mit dem Erlös aus unserem vorweihnachtlichen Konzert am 18. Dezember, mit dem Erlös aus dem Mitternachtspunsch nach der Christmette und wieder mit der Aktion „50 Cent im Advent“.

Kinder und Jugendliche legen jeden Tag im Advent 50 Cent zur Seite und überweisen dann das Geld auf das Jungscharkonto. Das ist eine überschaubare Summe, die wertvolle Hilfe leistet. Mit den Spenden werden Schul- und Internatsbeiträge

finanziert, und das kommt Familien und in weiterer Folge der ganzen Region am Rande der Serengeti an der Grenze zwischen Kenia und Tansania zugute. Da die meisten Kinder aus dem Stamm der Masai kommen, wird auch dieser halbnomadischen Bevölkerungsgruppe in Tansania, die in prekärsten Lebensverhältnissen lebt, ein Dienst erwiesen.

Schon jetzt sage ich allen, die sich ein Herz fassen, ein riesiges DANKESCHÖN! Gerne dürfen sich auch Erwachsene an der Aktion beteiligen.

Pastoralassistent Dr. JOSEF HANSBAUER



Unsere Bankverbindung: Kath. Jungschar Pfarre Linz/St. Konrad  
AT04 1860 0000 1030 1190, Schulprojekt Wasso



## Kinder- und Stofftier-Segnung

**Wir laden alle Kinder und Eltern am Sonntag, 30. Jänner 2022 um 10 Uhr zur Kinder- und Stofftiersegnung in die Kirche ein.**

**N**imm dein Lieblingsstofftier, eine Puppe oder ein Kuschtier mit in



den Gottesdienst. Alle Kinder und alle Stofftiere werden gesegnet!

Familien, die im Jahr 2020 und 2021 das Fest der Taufe gefeiert haben, heißen wir dabei mit ihren Kindern und den Stofftieren besonders herzlich willkommen. Die hauptamtlichen Seelsorger\*innen unserer Pfarre freuen sich gemeinsam mit dem Chor KONCHORD, dem Kinderwortgottesdienst-Team und dem Babytreff-Team auf das gemeinsame Feiern!

Anschließend Pfarr-Cafe im Pfarrheim. Es gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Maßnahmen.



Segensweg

**Segnen heißt einander Gutes zusprechen, einander Gutes sagen.**

Von 29. Jänner bis 19. Februar laden wir ein, in der Kirche Segensstationen mit allen Sinnen zu erleben.

Die Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Eingang durch die Kapelle.

## OFFENER BABY- UND KLEINKINDERTREFF

Treffpunkt jeden Dienstag, ab 10 Uhr im großen Pfarrsaal. Mütter, Väter und Großeltern mit Kleinkindern sind herzlich willkommen!

## VERSTORBENE

Gernot Mindl  
Maria Obereder  
Maria Füreder  
Wolfgang Lonsing  
Ingeburg Schmidt  
Ernestine Kunz  
Adelheid Schauer  
Angela Schoder

Jungmairstraße  
St. Anna  
St. Anna  
Im Weideland  
St. Anna  
Regerstraße  
Schwayerstraße  
Regerstraße

## GOTTESDIENSTZEITEN

**Sonn- und Feiertag:** 8.45 Uhr und 10 Uhr,  
Vorabendmesse: 18 Uhr

**Wochentage:** Mittwoch und Freitag, 8 Uhr

**St. Anna und Sonnenhof:** Die Gottesdienste in den Senior\*innenwohnheimen Sonnenhof (Mi und So, 9.30 Uhr) und St. Anna (Di und Sa, 16 Uhr) werden, je nach Corona-Situation, mit den Bewohner\*innen gefeiert.

## ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

**Sekretariat:** Margarete Stadlbauer und Christine Pircher

**Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:**  
8.30 Uhr bis 12 Uhr

**Donnerstag:** 15 Uhr bis 17 Uhr  
Tel.: 0732/65 72 95-0  
pfarre.stkonrad.linz@dioezese-linz.at

**Pfarrassistentin Monika Weilguni, leitende Seelsorgerin**  
Tel. 0676/8776 5622  
monika.weilguni@dioezese-linz.at

**Pfarrmoderator Dr. Martin Füreder**  
martin.fuereder@dioezese-linz.at

**Pastoralassistent Dr. Josef Hansbauer**  
josef.hansbauer@dioezese-linz.at

**Homepage:** [www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad](http://www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad)

## TAUFTERMINE

Dezember 2021 – März 2022

Sa, 4. und Sa, 18. Dez. 14 Uhr  
So, 5. und So, 12. Dez., 11.30 Uhr  
Sa, 8. und Sa, 22. Jän., 14 Uhr  
So, 16. Jän., 11.30 Uhr  
Sa, 29. Jän., 14 Uhr, Sa, 5. Feb., 14 Uhr  
So, 13. Feb., 11.30 Uhr  
Sa, 19. Feb., 14 Uhr, Sa, 12. März, 14 Uhr

**Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro**

Tel.: 0732/65 72 95-0

E-Mail: [pfarre.stkonrad.linz@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stkonrad.linz@dioezese-linz.at)

## TAUFEN

Valentin Mattheo Ertl  
Sophie Lorenz-Manzenreiter  
Julian Finn Valentin Müller  
Milo Kagerhuber-Tröls  
Lorenz Mitterer  
Luisa Maria Zoidl  
Frida Maria Krieger

Schönbergstraße  
Lannergasse  
Fabrikstraße  
Händelstraße  
Wolfsbach  
Ramsauerstraße  
Erlbachweg



## Anmeldung im Caritas-Kindergarten

**W**ir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind im Pfarrcaritas-Kindergarten Linz-St. Konrad anmelden! Eine schriftliche Vormerkung (per E-Mail oder persönlich bei uns im Kindergarten) kann ab dem ersten Lebensjahr erfolgen.

**Wir benötigen dazu folgende Daten:**

- Name des Kindes und eines Erziehungsberechtigten sowie Adresse und E-Mail-Adresse eines Erziehungsberechtigten
- Geburtsdatum und Sozialversicherungsnummer und Adresse des Kindes

Ihr Kind kann ab dem vollendeten dritten Lebensjahr unseren Kindergarten besuchen. Geschwisterkinder, ältere Kinder und Kinder aus unserem Pfarrgebiet werden vorrangig aufgenommen.

Die konkrete Einschreibung Ihres Kindes erfolgt jährlich im Februar. Dazu werden Sie mit Ihrem Kind in den Kindergarten eingeladen.

Gruppen- und Freundschaftswünsche werden soweit wie möglich gerne berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihr Kind!

**Kontakt:**

Pfarrcaritas Kindergarten Linz-St. Konrad,  
Leiterin Stefanie Feimuth, Tel. 0732 / 656291,  
e-mail: [stefanie.feimuth@pfarrcaritas-kita.at](mailto:stefanie.feimuth@pfarrcaritas-kita.at)

